

Ergebnisse/ Auswertung Marktplatz

Themen	Was läuft gut?	Wo sind die Herausforderungen?	Erste Schritte
a) Leistungen/ Rechtliche Ansprüche		Sprachliche Barrieren	Übernahme Dolmetscherkosten
b) Migrantenorganisation / Partizipation	Ziele Regelmäßigkeit Netzwerk Unterstützung	Sprache/Arbeit finden Anerkennung der Arbeit Amtssprache	Freundschaften Austausch Vollmacht geben lassen für JC
c) Dolmetschen	Sprechstunde/ Ehrenamtlich 3 Kulturvermittler Allg Flüchtige	Behördenpapiere Können Personen nicht erreichen in Behörde bekommen keine Infos installieren bei Ärzten/Behörden Trotz Vollmacht	Professioneller Kulturvermittl. nicht ehrenamtlicher Netzwerk v. 5-6 Personen video-online o. Telefon bezahlen für RD-ECK von Stadt RD

<p>d) Kinder/Jugendliche</p>	<p>DAZ Stationäre Jugendhilfe</p>	<p>UMA- Volljährigkeit Veselbständigung Übergangsphase Wohnungssuche Wohnungsnot Kontakt zu gleichaltrigen Deutschen Hohes aggressives Potential (auch bei Kindern) Keine Therapieangebote (erst als Jugendlicher) Hohe Hürden der Bürokratie An die lebenswelten der Jugendliche/HW angepasste Hilfepläne (passt nicht zu Lütringhausen)</p>	<p>Johns in der pädagogischen Arbeit stärken auf Verselbständigung WG´s schaffen unter Zusammenschluss aller Träger Vernetzung mit Wohnungsgesellschaften</p>
<p>e) Niederschwellige Angebote</p>	<p>Angebote werden genutzt Angebote sind bekannt Evaluation</p>	<p>Integration in Bildung und Teilhabe</p>	<p>Kulturelle Öffnung Langfristige Planung</p>

f) Vernetzung	Erwartungen/Themen	Netzwerkthemen	
	<p>Info-Erfahrungsaustausch</p> <p>Raum schaffen</p> <p>Kontakte</p> <p>Mobilität für Geflüchtete</p> <p>Preis-Fahrkosten zum ZIP</p> <p>Vernetzung zu Angebote z.B. Sport</p> <p>Gewinnung von Therapeuten vor Ort</p> <p>Digitalberatung</p> <p>Kulturkenntnisse/Veranstaltungen</p> <p>Ehrenamt</p> <p>Wohnraum junger Volljähriger die aus der JH raus sind</p>	<p>CM- Jobcenter</p> <p>Fahrkosten RBZ Schüler</p> <p>Dolmetscherpool im Kreis für Frauen und Kinder</p> <p>Wer gehört noch dazu Jobcenter/ABH?</p> <p>Wer macht was? Welche Angebote gibt es im Kreis?</p> <p>Welche Bedarfe , Angebote, können entwickelt werden?</p> <p>Konzepte Finanzen, Projekte</p> <p>Unbürokratische Hilfestellungen</p>	

<p>g) Zugang zu den Gesundheitsangeboten</p>	<p>Alle krankenversichert</p> <p>Grundsätzlich ausreichende Versorgung für akut und chronisch erkrankte Menschen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesundheitsangebote für <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche • Frauen und jungen Mädchen • Männer <p>Fragen:</p> <p>Finanzierung</p> <p>Leitung des Angebotes/Dezenten</p> <p>Aktualisierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Impfberatung für ausländische Nachweise beim Gesundheitsamt 3. Zugang zum Hausarzt 4. Zuweisung Traumatherapie/Behandlung ZIP Kiel/ RD-ECK- <p>Jobcenter keine Unterstützung</p>	<p>Sponsoring</p> <p>Suche in Deutschkurs</p>
<p>h) Selbsthilfe</p>	<p>SH in Whatsapp-Gruppen</p> <p>FB Gruppen</p>	<p>Selbsthilfe ist bei MigrantInnen unbekannt</p> <p>MigrantInnen haben oft noch keine Erfahrung, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen</p>	<p>Öffentliche Arbeit</p> <p>Begleitung in Gruppen</p> <p>Muttersprachlerinnen machen Infoveranstaltung</p>

i) Prävention	Im Bereich Sport Und Frühe Hilfen für alle	Beratung, sexuelle Aufklärung zwischen den Welten	QR Codes an zugänglichen/ öffentlichen Plätzen mit Verweis auf bestehendes Infomaterial Menschen über Sportangebote informieren
----------------------	---	--	--

<p>i) Therapie/Beratung zu dritt</p>	<p>Berufsdolmetscher unterliegen Schweigepflicht</p> <p>Dolmetscher kann jeder Zeit gewechselt werden</p> <p>Dolmetschertreffen/Austausch z.B. über VIA!</p> <p>Z.T. Simultanübersetzungen</p> <p>Dieses „Dreiersetting“ stellt Korrektiv dar und ist „kulturnäher“.</p> <p>Beziehung kann hergestellt werden</p> <p>Erfolgsenerlebnisse: z.T. können Worte verstanden werden; Anwendung der Sprache aus Sprachkursen</p>	<p>Vertrauensbasis zwischen Klient und Dolmetscher</p> <p>Hilfe für die Dolmetscher? Inhaltlich-Supervision?</p> <p>Notwendig: Hintergrund und weiterführende Hilfen für d das Klientel</p> <p>In RD bisher noch keine ambulante psychologische Beratung mit Dolmetscher</p> <p>Es gibt Standards aber diese werden z.T nicht berücksichtigt (Berliner Behandlungszentrum für Folter)</p> <p>Übernahme Fahrtkosten für die Dolmetscher</p> <p>z.T. dolmetschen die Kinder (schulischer Bereich)</p> <p>Dolmetscher fühlen sich z. T. für die Thematik verantwortlich und agieren.</p>	<p>In RD: Dolmetscherleistungen etablieren und finanzieren</p> <p>Ambulante Klinik in Kiel eröffnen mit Hintergrund/Hilfsangeboten</p> <p>Öffnung des gesamten Gesundheitssystems gegenüber dem Thema</p> <p>Standards (bereits vorhandene) etablieren</p>
---	---	--	--